

Container-Entleerung

Schüttgüter locker im Griff

Iso-Container sind das gängigste und günstigste Transportmedium weltweit. Deutlich mehr als 500 Millionen Container werden jährlich weltweit umgeschlagen, immer häufiger auch für die Logistik von Schüttgütern. Eine neue Kippvorrichtung wurde speziell für die gravimetrische Entleerung und das Befüllen von Iso-Containern konzipiert.

Sascha Schmid

Loose Schüttgüter, wie Granulate oder Pulver, sind in der Regel in der Beschaffung günstiger als Sackware oder Großgebände, im allgemeinen Handling jedoch etwas schwieriger. Daher sind Container häufig eine interessante Alternative. Allerdings muss die Befüllung und Entleerung mithilfe der Schwerkraft bewerkstelligt werden, was wiederum das Kippen der Container erfordert.

Die von Zeppelin Systems entwickelte Container Station Tilting Unit (CTU) bewältigt den kompletten Entleer- und Befüllvorgang. Dies beginnt mit der Entnahme der Container von den Lkw über den Kippvorgang und schließlich dem Wiederabsetzen der Container zurück auf das Fahrzeug. Während herkömmliche Kipp-Stationen meist den Einsatz großer Hebezeuge und Hilfsmittel erfordern oder einzelne Arbeitsschritte aufgeteilt werden müssen, funktioniert die CTU vollautomatisch. Mit einem Gesamtgewicht von 39 t, einer Länge von 14,1 m und einer Höhe im gekippten Zustand von 13,5 m stemmt die



Bild: Zeppelin

Die von Zeppelin Systems entwickelte Container Station Tilting Unit (CTU) bewältigt den kompletten Entleer- und Befüllvorgang.

CTU 20', 30' oder 40'-Iso-Container bis zu einem Gesamtgewicht von 30,4 t. Zukünftig soll die Station in mehreren Varianten angeboten werden. Eine reine 20'-Variante, eine 30'- und eine 40'-Variante sowie kombinierte Stationen, bei welcher die Vorrichtung über eine Laufkatze auf die entsprechende Containergröße eingestellt werden kann.

Die CTU kann unabhängig von der Position oder den Abmessungen des Lkw eingesetzt werden. Gerade in Ländern außerhalb Europas unterscheiden sich die Lkw häufig in ihrer Höhe und Breite. Für die CTU spielt dies jedoch keine Rolle. Bevor der Vorgang starten kann, wird die Station entweder in die 20', 30' oder 40'-Position gefahren. Die Laufkatze wird hierzu über einen Kettenantrieb entsprechend positioniert. Der anliefernde Lkw fährt in die Station ein, anschließend wird der Container mithilfe von vier Ketten an den unteren Containerreihen befestigt und vom Lkw entnommen. Für das Wiederabsetzen der Container zurück auf den Lkw verfügt die Station über eine hydraulische Querverschiebung. So kann der Bediener per Fernbedie-

nung den Container exakt auf die Position des Lkw ausrichten.

Die Vorrichtung ist für viele Aufgabenstellungen einsetzbar: Ob für die Produktabfüllung beim Hersteller bzw. Spediteur oder aber bei der Annahme, sprich Entleerung beim Verarbeiter. Sobald sich ein Container in der CTU befindet, ist der LKW wieder frei verfügbar und muss nicht zwangsläufig den kompletten Vorgang abwarten. Auch kostenseitig macht sich die schnelle Entleerung bemerkbar. Tatsächlich können Betriebe die Container direkt als Transportmittel für andere Güter wiederverwenden oder aber auch als Lagermedium nutzen. Eine leere, kostenpflichtige Rückfahrt zum Spediteur, wie beispielsweise mit einem Silo-Truck, gibt es somit nicht. Besonders für große Entfernungen ist der Schüttguttransport in Containern somit eine interessante Alternative.

Die neue CTU hat bereits ihren ersten Praxiseinsatz erfolgreich absolviert. Ein Kunststoffhersteller in Venezuela installierte an fünf Standorten die Container-Kippstation. ●

Sascha Schmid

Zeppelin Systems GmbH
Graf-Zeppelin-Platz 1
88045 Friedrichshafen
Tel. +49-7541-202-129
E-Mail: sascha.schmid@zeppelin.com
Internet: www.zeppelin-systems.com